

## Reglement für Gruppe 2 Youngtimer - Rennen Seite 1

### Vorwort:

Wir veranstalten eine Rennserie mit den „Zwergen und Halbstarke“ von BRM/TTS. Im Vordergrund steht die Freude an diesen sehr schönen Modellen.

### Fahrzeuge:

Zugelassen sind alle 1/24 Fahrzeuge dieser Klasse von TTS und BRM. Da häufig neue Typen auf den Markt kommen, wird auf eine Liste verzichtet.

### Fahrwerk:

Da es sehr unterschiedliche Fahrzeuge mit unterschiedlichen Konzepten gibt, sollen die Regeln hier nicht einschränken. Das Fahrwerk besteht aus zwei Aluplatten, die mit T-Hülsen verschraubt sind. (Alle T-Hülsen (unterschiedliche Längen) von TTS / BRM sind erlaubt, Schrauben sind frei.

### Leitkiel/Schleifer:

Wir verwenden den Original Leitkiel. Die Feder darf ausgebaut werden. Die Einbauhöhe kann mit Scheiben ausgeglichen werden. Die Schleifer sind frei wählbar. Motorkabel bitte original oder mit gleichem Querschnitt verwenden.

### Vorderachse:

Erlaubt sind, soweit bei dem jeweiligen Fahrzeug machbar, Stummelachsen oder durchgehende Achsen aus Vollstahl 3 mm. Die Lagerböcke sind Originalteile, dürfen aber mit gerader oder schräger Befestigung sein. Die Kante an der Unterseite der schrägen Lagerböcke darf abgeschliffen werden, um dadurch eine gerade Befestigung zu erreichen. Ein Höhenausgleich kann durch das Unterlegen von Scheiben oder Plättchen erfolgen. Die Lager sind original oder diesen entsprechend. Achslänge ist frei, diese darf aber nicht über die Kotflügel überstehen. Distanzen sind bei Bedarf frei wählbar.

### Hinterachse:

Auch hinten sind, soweit sinnvoll, Stummelachsen, durchgehende Achsen aus Vollstahl 3 mm oder welche mit Kardangeln zulässig. Für die Lagerböcke, Lager, Achslänge und Distanzen gilt das Gleiche wie vorne. Bei den Kardangeln darf die Gummimanschette entfernt werden.

### Spurbreite:

Die Karobreite ist entscheidend. Alle Räder dürfen beim Blick von oben nicht aus den Radhäusern vortreten. Zur Einstellung der Breite dürfen Distanzen oder Stellringe verwendet werden.

### Räder:

Vorne dürfen Originalfelgen in der für das Fahrzeug vorgesehenen Größe mit Gummi, harten Moosis oder konischen PU-Reifen verwendet und bei Bedarf versiegelt werden. Die Versiegelung von Gummi- oder PU-Reifen ist Startvoraussetzung für Rohrbach und Abensberg. Beim Schieben auf der Bahn müssen sich die Vorderräder mitdrehen.

Hinten werden nur die Originalfelgen mit Moosgummi Reifen (BRM oder Zubehör) verwendet.

Vorne und hinten dürfen bei den Felgen die Stege auf der Innenseite für die leichtere Reifenmontage entfernt werden. Die Original-Felgeneinsätze sind zu verwenden.

#### Reifenmaße vorne:

Mini, A112 und Abarth  $\varnothing$  außen mind. 20,0 mm  
Simca, NSU TT und Renault  $\varnothing$  außen mind. 20,5 mm  
Alfa, Opel, Ford, BMW etc.  $\varnothing$  außen mind. 22,0 mm  
Breite: Gummi/PU 10,0 mm, Moosis mind. 6,0 mm

#### Reifenmaße hinten:

Mini, A112, Abarth, Simca, NSU TT und Renault  $\varnothing$  außen max. 21,5 mm, Breite max. 10,5 mm  
Alfa, Opel, Ford, BMW etc.  $\varnothing$  außen max. 22,5 mm  
Breite: max. 11,5 mm

### Motor:

Es ist ausschließlich der blaue Originalmotor zulässig. Verkleben ist nicht erforderlich. Der Motor darf nicht

---

## Reglement für Gruppe 2 Youngtimer - Rennen Seite 2

geöffnet werden. Der vorhandene Motorhalter muss verwendet werden. Da bei einigen Modellen die Ummantelung Öffnungen aufweist, dürfen diese bei der geschlossenen Manschette auch geöffnet werden.

### Getriebe:

Aufgrund des geringeren Radumfanges haben die kleineren Fahrzeugtypen einen Nachteil bei der Übersetzung und der maximalen Geschwindigkeit. Aus diesem Grund dürfen Mini, A115, Abarth, NSU TT, Simca und Renault R8 wahlweise auch ein 13er Motorritzel verwenden. Die größeren Typen fahren fest mit unverändertem Getriebe 12/33. Ritzel und Zahnrad können durch geeignete Zubehörteile anderer Hersteller ersetzt werden.

### Fahrzeugklassen:

Mini, A112, Abarth, Simca, Renault R8 und NSU TT

neigen aufgrund Ihrer Proportionen deutlich mehr zum Kippen. Deshalb dürfen diese zur Senkung des Schwerpunktes bis zu 10g Gewicht auf der Oberseite Ihres Chassis anbringen. Die Großen Typen max. 5g.

### Karosserie:

Die Karosserie darf nicht bearbeitet werden. Bei Baukästen müssen alle Teile verbaut werden. Karo und Cockpit werden lackiert, mit zeitgemäßem Design versehen und klarlackiert. Da im Cockpit kein Platz für die Füße der Fahrerfigur vorhanden ist, dürfen diese gekürzt, oder das Inlet ausgeschnitten werden. Die Befestigungsschrauben für die Karosserie sind frei. Die Karo wird ohne Wackel montiert. (Dieser entsteht durch die T-Hülsen-Verbindung der beiden Chassis-Teile). Die Spiegel dürfen gegen bruchsichere Teile getauscht werden. Optional ist der Einbau einer Beleuchtung erlaubt.

---

### Modus:

Je nach Bahn beträgt die Fahrspannung 11,5 - 12,0 V. Die gesamte Fahrzeit sollte bei ca. 18 - 20 min liegen. Der Sieger erhält 20 Punkte, der Zweite 18 Punkte und dann je weitere Platzierung 1 Punkt weniger. Es gibt bei 7 Rennen ein Streichergebnis, in besonderen Fällen (z. B. Corona) könnte man sich auf zwei Streicher einigen.

### Terminplanung:

- Sa. 17.09.2022 Regensburg Hazelcreek
- Sa. 29.10.2022 Abensberg Babonenring (TenniscenterAumühlstraße)
- Sa. 26.11.2022 Rohrbach Hopfa-Slot (Fahrgemeinschaft sinnvoll)
- Sa. 28.01.2023 Regensburg Hazelcreek
- Sa. 18.02.2023 Rohrbach Hopfa-Slot (Fahrgemeinschaft sinnvoll)
- Sa. 25.03.2022 Abensberg Babonenring (TenniscenterAumühlstraße)
- Sa. 13.05.2023 Regensburg Hazelcreek Finale

Bahnöffnung und Rennbeginn wird je nach Rahmenbedingungen festgelegt und kommuniziert

Das Reglement entstand nach dem derzeitigen Kenntnisstand der technischen Voraussetzungen. Bei Streitfragen oder Abweichungen entscheidet wie immer der Rennleiter.